

Feierabendangeln mit der CleverFloat Pose

Als leidenschaftlicher Hobbyangler bin ich natürlich auch viel auf YouTube unterwegs und schaue nach neuen Produkten, Ideen, Montagen und Erfahrungsberichten. So stieß ich auch auf die neuen CleverFloat Posen.

Nachhaltige Herstellung und keine nervige und umweltschädliche Bebleiung mehr? Dass wollte ich intensiv testen! Und wenn das EU-Bleiverbot fürs Angeln kommt, dann wäre man mit der CleverFloat bereits gerüstet! Durchaus mit Skepsis bestellte ich mir ein Starter Set bei CleverFloat.

So viel vorweg: Die CleverFloat Posen halten, was sie versprechen!!

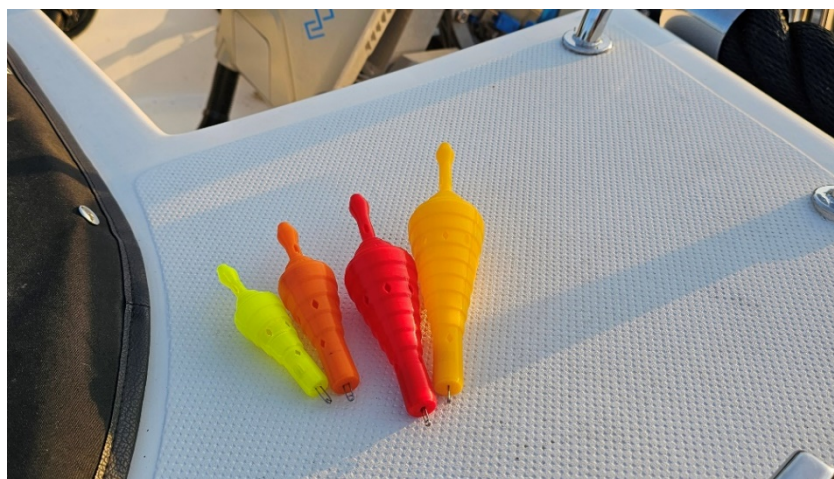
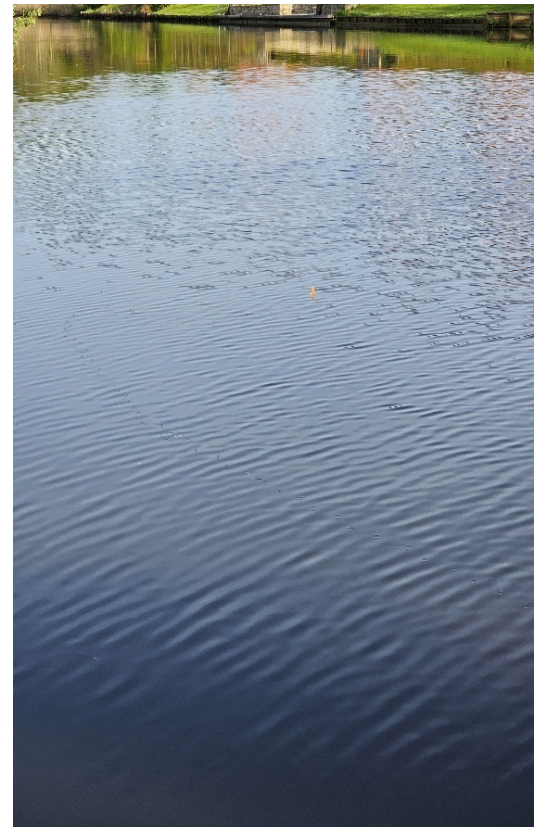
Die CleverFloats werden aus biologisch nachhaltigem Material (Maisstärke) gefertigt und benötigen keine Ausbleiung, sondern werden mit Hilfe eines ausgetüftelten Röhrensystems im Inneren mit Wasser beschwert.

In meiner Wahlheimat Ostfriesland genieße ich das Privileg gleich hinter unserem Haus einen Kanal beangeln zu können, der mit 27 m Breite und durchschnittlich 2,0 – 2,7 m Tiefe viele Angelmöglichkeiten bietet.



Bild links: Man achte auf den weißen Kreis - dort steht die CleverFloat

Die Nähe zum Gewässer ermöglicht es mir, auch für kurze Feierabendsessions ohne großen Aufwand angeln zu gehen.



Noch ein kurzes Wort zu den Posen:

Zurzeit gibt es 4 Modelle:

- Micro
- Mini
- Uni
- Maxi

Die 4 Modelle sind unterschiedlich groß, haben unterschiedliche Eigengewichte und können daher verschieden große Köder tragen.

Weitere Details zu den Posen und ihrer korrekten Benutzung findet Ihr auf cleverfloat.com.

Nun zu meinen ersten ausführlichen Tests mit den Clever Floats.

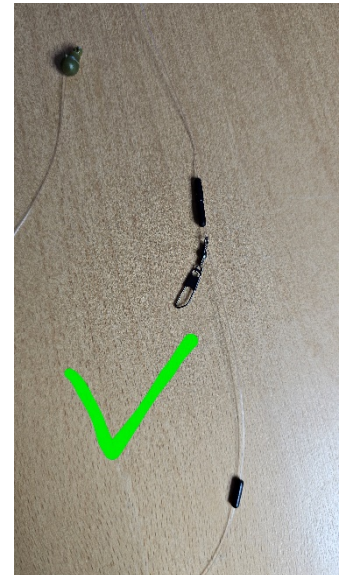
Als Erstes muss man ein paar Dinge beachten, bevor man mit dem Fischen beginnt:

- Die Pose muss einmal vor dem Fischen komplett von innen benässt werden, damit das System einwandfrei funktionieren kann. Dazu kann man sie direkt ins Wasser tauchen oder auch mit der Angel einwerfen und dann mit nach unten zeigender Rutenspitze zupfen, bzw. einholen, bis sie sinkt. Ja, richtig gelesen, bis sie sinkt! Diese Prozedur ist nur einmal am Beginn eines Angeltages notwendig!
Zupft man so lange, bis die Pose voller Wasser läuft, kann sie auch zum Grundangeln verwendet werden. Das ist ziemlich abgefahren! Posen- und Grundangeln in Einem ohne giftiges Blei!!
- Man muss sich von alten Routinen beim Angeln mit klassischen Posen trennen, so zum Beispiel auch bei der Montage. Ich habe folgenden Fehler auch zuerst gemacht und meine Montage klassisch mit festgestellter Pose montiert. Aber so arbeitet die CleverFloat nicht korrekt!



Links: So nicht! Die CleverFloat Pose braucht Bewegungsfreiheit und keine extra Posenlaufröllchen etc.!

Rechts: So ist es richtig!
Nehmt den kleinsten Einhänger mit Wirbel, den Ihr finden könnt und gebt ihm Spielraum zwischen den beiden Stoppern. Der untere Stopper sollte wie gewohnt klar oberhalb des Vorfachs liegen, um jedwede Verwicklungen zu vermeiden.
Einmal so eingestellt habt Ihr garantiert keinerlei Schnurverwicklungen, Überschlänger und sonstige Probleme, wie sie beim klassischen Posenangeln auftreten.



Denn wo man keine Bleischrote verwendet, kann sich auch nichts verwickeln. Auch das lästige Ausbleien entfällt komplett und wird einfach vor Ort mit dem Zufügen durch Wasser erledigt.

Mit kalten Fingern winzige Bleischrote an die Schnur klemmen, gehört ebenfalls der Vergangenheit an.

Bogenwürfe: Werft bitte immer in einem Bogen, so dass die Pose von oben aufs Wasser fällt. Bei flachen Würfen, bei denen die Pose im spitzen Winkel aufs Wasser klatscht, kann sie unter Umständen zu viel Wasser aufnehmen und sinken.

Nun geht's zum Angeln: Ich fische mit einer 3,00 Meter langen leichten Feeder Rute, die ich zum Posenangeln umfunktioniert habe. 0,25 mm monofile Schnur, da auch immer mal ein fatter Wildkarpfen beißen kann.

Ein 8er Method Feeder Haken ohne Widerhaken am 8cm langen Vorfach und Push Stop. Das habe ich mir vom Karpfen-/Method Feeder Angeln „ausgeliehen“ und funktioniert einwandfrei.

Ich angle heute mit Tauwurm auf Barsch und bei dieser Montage hängt der Wurm unter dem Haken. So muss man beim Anschlagen ein paar Sekunden warten bis der Fisch den Wurm und dann noch den Haken eingesogen hat, aber dadurch verhindert man zuverlässig, dass Fische „verangelt“ werden, weil der Haken zu tief geschluckt wurde. Mit dieser Methode, bei der man natürlich auch mal Aussteiger zu beklagen hat, sitzt der Haken immer in Ober- oder Unterlippe, bzw. im vorderen Maulraum und kann problemlos entfernt werden, zumal ich außerdem immer ohne Widerhaken fische.

Heute, an einem lauen Abend im Mai habe ich nach Feierabend ca. 2 1/2 Stunden Zeit.

Ich werfe die Montage ohne Köder aus, um die Pose „vorzunässen“. Dieser Vorgang ist nur einmal pro Angeltag nötig. Danach leere ich die Pose wieder. Dann den Tauwurm mit dem Push-Stop einmal einstecken und nach ca. 1cm wieder austreten lassen. So hängt der Wurm einwandfrei und kann sein Spiel entfalten.



So, nun raus mit der Montage. Ich bin jedes Mal begeistert, wie leicht und wie weit sich die Posen werfen lassen. Die Mini CleverFloat Pose (12 cm lang und 8 Gramm schwer) könnte ich mit Leichtigkeit auf die andere Seite des Kanals werfen und über mögliche Verwicklungen mache ich mir, wie bereits erwähnt, keinerlei Gedanken, weil sie einfach nicht vorkommen. Auch das finale Abstoppen des Wurfes, um das Vorfach zu strecken, ist überflüssig.

Ich überwerfe den Bereich, den ich heute beangeln möchte - wenige Meter vom eigenen Ufer entfernt - um 1-2 Meter und zupfe dann die Pose mehrfach zu mir hin, bis sie an der gewünschten Stelle steht und nur noch die Spitze zu sehen ist. Die Farben der CleverFloat sind bei nahezu allen Lichtverhältnissen prima zu sehen, zudem kann man ein handelsübliches Knicklicht in die Spitze stecken und somit steht auch einer Nachtsession nichts im Wege.

Heute Abend weht ein leichter Wind, aber die Pose treibt nur langsam auf mich zu. Sie steht stabil und ich bin mir sicher sie lässt sich auch prima bei stärkeren Strömungen im Fluss fischen.

Den Tauwurm fische ich zunächst pur, wenn sich nach 15-20 Minuten nichts tut, werfe ich erneut aus, kneife aber vorher die Schwanzspitze des Wurms ab, damit die Wurmsäfte verstärkt austreten können. Wenn das immer noch nichts

bringt, dann besprühe ich den Wurm mit einem „Monster Crab“ Lockstoff, um ihn noch attraktiver zu machen.

Im Moment fische ich nur mit abgekniffener Schwanzspitze und tatsächlich fängt die Pose an zu tänzeln und gefühlt schwerelos taucht sie ab. Ich warte ein paar Sekunden und schlage an - Nichts!

Ins Leere geschlagen, aber der Wurm ist ab. Ich hole die Montage ein und ködere einen neuen Wurm an. Dann leere ich die Pose aus, denn durch das Einholen ist sie natürlich vollgelaufen und würde dann bei neuerlichem Auswerfen untergehen und man angelte auf Grund. Das will ich aber nicht.

Übrigens kann man die Pose auch vor den eigenen Füßen auf die richtige Einsinktiefe einstellen und so auswerfen. Denn wenn man die Pose aus dem Wasser hebt, dann dreht sie sich mit Kopf nach unten und die eingelassene Wassermenge kann nicht austreten. So kann man auch noch einige Meter Wurfweite „herauskitzeln“.

Ich werfe allerdings immer „leer“ oder „fast leer“ aus und stelle die Einsinktiefen im Wasser ein.

Noch 2-mal das gleiche Spiel – die Pose tänzelt und gleitet dann sanft unter Wasser – wieder nichts, aber der Wurm ist erneut ab.

Ein Freund, der mich mit dem Fahrrad an meiner Angelstelle hinter unserem Haus besucht hat, witzelt schon, dass ich die Barsche heute nur füttere. Ha ha, lache ich zerknirscht, denn bis jetzt hat er ja recht...

Ob mein Misserfolg meiner eigentümlichen Montage geschuldet ist oder die Fische heute so „spitz“ beißen, kann ich (noch) nicht sagen.

Also alles auf Anfang und wieder ausgeworfen und das gleiche Prozedere: die Pose tänzelt leicht, um dann kurz darauf schwerelos abzutauchen. Man kann förmlich sehen, wie wenig Widerstand die Pose dem Fisch entgegenbringt.

Ich warte wieder 3-4 Sekunden mit dem Anschlag und endlich – ein ordentlicher Widerstand am anderen Ende der Schnur!

Ein schöner end-20er Barsch gibt sich die Ehre. Kaum im Kescher und keine Spannung mehr in der Schnur, schüttelt er den Haken ab.



Den Barsch versorgt, den Wurm hat er mir freundlicherweise dran gelassen, werfe ich aus und wenige Minuten später geht die CleverFloat erneut auf Tauchfahrt. Wieder spüre ich Widerstand. Ein zweiter Barsch, diesmal etwas kleiner, lässt sich unfreiwillig blicken. Der Haken hängt an der Oberlippe und lässt sich leicht entfernen.

Super, denke ich, dass Fischen mit der CleverFloat ist eine geniale Neuheit, so raffiniert, aber gleichzeitig reduziert sie das Angeln auf die Basics, so einfach und simpel!

Meine Montage scheint also zu funktionieren.

Neuer Wurm dran und wieder raus und wenige Minuten später verschwindet die CleverFloat erneut unter Wasser.



Ein Baby Barsch hängt am Haken und man kann sehen, dass der Haken erneut in der Oberlippe sitzt.

Auch der kleine „Schniepel“-Barsch darf wieder schwimmen gehen.

Die 3 Fehlbisse und der Fang der 3 Barsche, fand alles in Allem in maximal 45 Minuten statt.

Der Wurm ist noch dran, Pose ausleeren und wieder raus damit.

Doch jetzt ist erstmal Ruhe und längere Zeit passiert nichts.

Das gibt mir die Zeit für ein erstes Fazit:

Die CleverFloat Posen sind Ihr Geld mehr als wert. Sie sind nachhaltig produziert, extrem stabil und würden, da bin ich mir sicher, auch einen Wurf gegen einen Brückenpfeiler oder ähnliches unbeschadet überstehen.

Das Handling ist super easy und auch das Angeln macht durch die Einfachheit so viel Spaß! Man fühlt sich in die Kindertage zurückversetzt – Haselnussrute, Weinkorkenpose, etwas Schnur, Haken und Wurm. Das war's.

Ein tolles Gefühl!!!

Ich für meinen Teil werde mein Posenarsenal an herkömmlichen Posen über einschlägige Apps verkaufen, solange sie noch verkaufbar sind. Denn wenn die CleverFloat Posen einmal in aller Munde sind, dann sind alle anderen Posen reif für die „Mottenkiste“.

In Summe eine klare Kaufempfehlung von mir!!!

Langsam fängt es an ein wenig zu dämmern und die Temperaturen gehen ebenfalls zurück und ich bin ziemlich sommerlich gekleidet. Ich könnte mich natürlich noch umziehen, schließlich fängt unser Garten ca. 10 m hinter mir an, aber allzu lange will ich heute nicht mehr angeln.

Noch einmal einen neuen Wurm auf den Push Stop gezogen und direkt mit meinem „Monster Crab“ Lockstoff besprüht. Und raus damit.

Nach gefühlt 10 Minuten fängt meine Pose an sanft zu tänzeln, geht senkrecht unter und taucht wieder auf, bis sie schließlich erneut enorm sanft auf Tauchstation geht.

Ich warte wieder meine obligatorischen Sekunden und schlage dann an.

Wow! Heftige Gegenwehr am anderen Ende der Schnur, vielleicht ein Zander?! Mein Gegner gibt sich alle Mühe und kämpft mit aller Macht dagegen an, von mir eingeholt zu werden.

Aber langsam kommt der Fisch immer näher zu mir heran. Als er dann zum ersten Mal an der Oberfläche erscheint, bleibt mir die Spucke weg! So einen großen Barsch habe ich noch nie live gesehen, erst recht nicht in Ostfriesland.

Umgehend werde ich total nervös, denn dieses Prachtstück will ich nicht verlieren.

Nach bangen Minuten gelingt es mir schließlich, den Monster-Barsch über den Kescherrand zu führen.

Jaaaa!!!! Ein Jubelschrei entfährt mir. Was für ein Koloss! Mein neuer Personal Best und wird es wahrscheinlich auch für immer bleiben! Und das mit der CleverFloat Pose bei ihrem ersten intensiven Test!

Überglücklich packe ich ein und ein weiterer, schöner Feier-angel-abend geht zu Ende.

Abschließend liste ich noch mal alle Pros und Cons auf, die mir zu den CleverFloats in den Sinn kommen.



Pros + :

- Nachhaltig und umweltfreundlich
- Bleiloses Angeln – ready to go für das EU-Verbot
- Keine Schnurbeschädigung durch Bleischrote
- Super einfache Montage und Angeln
- Wertig und stabil
- Knicklichtgeeignet
- Hohe Wurfweiten möglich
- Abstoppen am Ende des Wurfes nicht mehr nötig
- Verwicklungsfreies Auswerfen
- Sehr empfindliche Bissanzeige
- Kaum Widerstand für den Fisch
- Reduktion der benötigten Ausrüstung
- Sorgenfreier Angelgenuss pur!

Cons - :

- Hebebissanzeige wie bei Wagglerposen ist nur eingeschränkt möglich
- Nicht geeignet für flache Würfe (aber welche
- Posenmontage ist das schon!)
- Leider bislang nur einfarbig erhältlich

Noch ein letzter Punkt in eigener Sache: Ich bin begeisterter Hobbyangler und ich werde nicht von CleverFloat gesponsort. Meine Motivation für diesen Bericht liegt darin, das bleifreie Posenangeln zu promoten und zu zeigen, dass es auch sehr gut – wenn nicht sogar besser- auch bleifrei geht. Zum einen, weil es der Umwelt dient und zum anderen, weil das Verbot des Angelns mit Blei früher oder später ohnehin kommen wird.

J. Hoffmann / Mai 2025